

Freie Wähler

Stadtverband Leonberg e.V.

Jahreshauptversammlung 18. März 2011

Antrittsrede des neugewählten 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte 1. Bürgermeisterin Frau Inge Horn

Sehr geehrter Herr Landrat a.D. Bernhard Maier

Werte Gäste – liebe Freie – Wähler

Nochmals ganz herzlichen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen, und die erzielten Wahlergebnisse.

Ich freue mich auf eine konstruktive, vertrauensvolle, aber auch effektive, in die Zukunft gerichtete Zusammenarbeit mit der neugewählten Vorstandschaft unserer Vereinigung.

Wir FREIE WÄHLER wollen vor allem unter Berücksichtigung unserer Mitgliederinteressen die Entwicklung in unserer Stadt und in unseren Teilorten mitgestalten.

Stadtverband und Fraktion pflegen weiterhin, vielleicht ab sofort etwas mehr, verehrte Frau Horn, den ständigen Dialog mit der Stadtverwaltung in Bezug auf die kommunalen Prozesse.

Und hier werden wir uns auf machbare Schwerpunktthemen konzen-

trieren, welche es in naher Zukunft umzusetzen / zu realisieren gilt.

Stadtumbau

Ein Jahrhundertprojekt in unserer Stadt , für unsere Stadt !

Es fällt einem nicht leicht, bei dem aktuellen katastrophalen

Weltgeschehen Euphorie und Aufbruchstimmung zu verbreiten

Aber: Leonberg hat mit Übernahme der Leo-Bau durch Wüstenrot

und letztendlich deren Aufgabe des Standorts erhebliche Steuer-einnahmen , und damit verbunden, auch sehr viele Arbeitsplätze verloren.

Wir müssen und wir wollen auf diesem Gelände beides wieder zurückgewinnen. Das können wir nur erreichen, indem wir dieses Projekt im laufenden Bebauungsplanverfahren bis hin zum Satzungsbeschluss weiterhin positiv und konstruktiv begleiten.

Verwaltung und Gemeinderat haben zügig die notwendigen Vorarbeiten geleistet und hoffen auf ein positives Zeichen des

Investors, wir sind auf dessen Input / Signal angewiesen.

Nach intensiver Planungsphase gilt es nunmehr die Wüstenrot-Brache einer funktionalen Bebauung zuzuführen, mit gleichzeitiger Stärkung unseres Marktplatzes, aber auch unseren vorhandenen Einzelhandels-schwerpunkten : dem LEO – Center und den Achsen Römerstrasse – Eltinger- / Leonberger-Strasse. Dies werden wir erreichen , wenn wir

durch Ansiedlung weiterer attraktiver Verkaufsflächen und Frequenz-

bringer verlorene Kaufkraft aus dem Umland nach Leonberg zurück gewinnen.

Gewerbegebiet

Seit Jahren fordern wir FREIE WÄHLER die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes, „Schertlenswald“, im FNP vorgesehen, halten wir aus verschiedenen Gründen für nicht realisierbar.

Wir favorisieren ein kernstadtnahes Gebiet mit optimaler Verkehrs-anbindung z. B.: am Westanschluss !

Aber auch in Höfingen muss zeitnah eine Erweiterung des Ge-

werbegebiets „Pfad“, bzw. „nördlich der Röntgenstrasse“, in Angriff genommen werden.

Wir müssen unseren Wirtschaftsstandort Leonberg sichern und stärken, die Dynamik seitens der Stadt lässt zu wünschen übrig, deshalb fordern wir umso mehr eine aktivere Wachstumspolitik

Unsere Verwaltungsspitze samt Wirtschaftsförderer dürfen sich

dem nicht länger entziehen.

Eine Gewerbebedarfsanalyse zeigt auf, dass wir aktuell ca. 100 000 qm zusätzliche Gewerbefläche benötigen.

Wir wünschen uns einen noch stärkeren Besatz z.B.: mit innovativer Engineering-Firmen.

Aber auch Firmen aus der Umwelttechnologie der Gesundheits – und der Informationstechnik, bis hin zu mittelständischen, zukunfts-orientierten Firmen aus dem Dienstleistungsbereich sind herzlich willkommen und müssen offensiver beworben werden.

Unsere Stadt ist Bestandteil der zentralen Innovationsregion Europas

und hat eine hervorragende Verkehrsanbindung. Namhafte, global

agierende Firmen, wie Porsche, Bosch und Daimler aber auch z.B.:

GEZE (aktuell in unserer Stadt) werden in grossem Stil weiter

investieren.

Wir werden durch Synergieeffekte daran nur partizipieren, wenn wir neue Flächen bereitstellen. Die noch vorhandenen ca. 3 städtischen Gewerbeflächen reichen bei weitem nicht aus, decken sie doch lediglich ca. 10 % des Bedarfs.

Potentiellen Bewerbern können wir fast nichts mehr anbieten, die Gewerbegebiete der Nachbarkommunen füllen sich zusehends ...

Fatal wird das Ganze für Leonberg, wenn sich ortsansässige Betriebe erweitern möchten, jedoch aus Mangel an Fläche von hier wegorientieren, wie bereits schon geschehen.

## Finanzen

Wir müssen alle Kraft einsetzen den Abmangel im Verwaltungshaus-halt zu schliessen.

d.h.: Aufgabenabbau, Anpassung der Infrastruktur an das Einkommen

soweit möglich, damit verbunden - eine Verringerung der Personal-stellen.

Wir FREIE WÄHLER fordern deshalb externe , auf kommunale Einrichtungen spezialisierte Wirtschaftsprüfer, welche einmal das Rathaus samt Eigenbetriebe in`s Visier nehmen, mit dem Ziel : Kostenreduzierung !

Einen Schritt in die richtige Richtung ist hier ihr neues Organisations-modell, sehr geehrte Frau Horn, das „ Service-Büro-Bauen“ als

zentrale Anlaufstelle im so genannten „ Neuen Rathaus“

## Kinderbetreuung

Eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist Aufgabe der Familie

und der Gesellschaft. Wir sind für die Betreuung der Kinder unter dem 3. Lebensjahr, auch sollen Ganztagschulen und die Schulsozial-

arbeit , soweit notwendig – und – bezahlbar, weiter ausgebaut werden.

Wir FREIE WÄHLER fordern als kommunale Basis über unseren Landesverband , den Druck auf Bund und Land zu erhöhen. Denn wer bestellt, der muss auch uns Kommunen hier mit mehr Mitteln aus-

statten, um die übertragenen Aufgaben finanzieren zu können.

Stadtverband

Als letztes möchte ich ein paar Worte zu unserem Stadtverband sagen:

Auch den gilt es zu stärken, fit zu machen für die Zukunft !

Wir haben z. Zt. ca. 100 Mitglieder, und sollten uns „ auffrischen „

d.h.: junge Mitglieder müssen beworben werden : in der Familie, im

Freundes – und im Bekanntenkreis.

Auch wenn die nächsten Kommunal-Wahlen erst in 2014 anstehen

so richten wir unseren Fokus doch zeitnah darauf ein. Wir müssen nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten in der Kernstadt aber auch in den Teilorten Ausschau halten.

Ziel muss es sein, dass wir als stärkste Fraktion aus diesen Wahlen

hervorgehen !

Wir möchten aber auch weiterhin unseren Gemeinschaftsgeist pflegen

z. B.: durch Veranstaltungen, aber auch durch geselliges Beisammen- sein. Das letztere wünsche ich uns jetzt alle.

Ich darf mich, auch im Namen unserer neu gewählten Vorstandschaft

bei euch allen für euer Kommen und für ihre Aufmerksamkeit bedan-

ken, bei unserem Gastredner – Herrn Bernhard Maier, und bei ihnen

liebe Frau Horn, als Vertreterin der Stadtverwaltung,

Frau Horn, anstatt Blumen, darf ich ihnen ein feines Präsent für unsere Stadt ankündigen:

Unser honoriges Mitglied Herr Dr. Hammel möchte über

unseren Stadtverband 2 Parkbänke samt Aufstellungskosten für den Bereich der Wegeföhrung auf der alten Autobahntrasse spendieren.

Wir bedanken uns heute schon ganz herzlich bei unserem Burkard.

Meine Damen und Herren, ich schlage unseren Mitgliedern vor,

über eine weitere Satzungsänderung abzustimmen :

und beantrage im dem § 9 „Mitgliederversammlung „ unter der

Nr. 9.1.8 folgenden Wortlaut zu beschliessen :

„Ehrenmitglieder“

„ Die Mitgliederversammlung kann ehemalige Vorsitzende und Mitglieder, die sich um die Freien Wähler in Leonberg verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern des Stadtverbandes ernennen.“

Ich frage : wer ist für diese Satzungsänderung, den bitte ich um das

Handzeichen - Enthaltungen - Gegenstimmen

Somit einstimmig beschlossen

Ich bedanke mich bei ihnen und möchte meine erste ehrenvolle Amtshandlung vornehmen: ich schlage der  
Versammlung vor:

unseren seitherigen 1. Vorsitzenden : Herrn Hilmar Schwabe, zum Ehrenmitglied unseres Stadtverbandes zu ernennen.

Wer für diesen Vorschlag ist, den bitte ich um das Handzeichen

Enthaltungen - Gegenstimmen

„Liebes Ehrenmitglied Hilmar“, ich darf dir bestimmt auch im Namen aller hier Anwesenden ganz herzlich gratulieren, mich nochmals für deinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender unseres Stadtverbandes bedanken.

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute, viel Freude,

Glück und Wohlergehen und weiterhin Verbundenheit zu deinen FREIEN WÄHLERN

Wolfgang Schaal